

B e y l a g e

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. Julius 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Medicin. Chirurgie.

- Sündelin (C.) Handbuch der Speciellen Heilmittellehre.
Mit einem Vorworte von Dr. E. Horn. 2 Theile. gr. 8.
Berlin. 4 Thlr. 10 Sgr.
- Hufeland (C. W.) kleine medicinische Schriften. 3r Bd.
gr. 8. Ebendasselbst. 1 Thlr. 7½ Sgr.
- Wagner (W.) über die Medicinal-Anstalten und den
jetzigen Zustand der Heilkunde in Großbritannien und
Irland. Mit elf Abbildungen. gr. 8. Ebend. 1 Thlr. 25 Sgr.
- Casper (Dr. J. L.) Beyträge zur medicinischen Statistik
und Staatsarzneykunde. gr. 8. Ebend. geh. 1 Thlr. 7½ Sgr.
- Heinroth (D. J. C. A.) Anweisung für angehende Irren-
ärzte zu richtiger Behandlung ihrer Kranken. gr. 8.
Leipzig. 27½ Sgr.
- Rusch (D. B.) medicinische Untersuchungen und Beobach-
tungen über die Seelenkrankheiten. Nach der 2ten Original-
ausgabe deutsch bearbeitet und mit einigen Anmerkungen
begleitet von D. G. König. gr. 8. Ebendaf. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Die Aphorismen des Hippocrates, verdeutscht und commen-
tirt durch D. J. A. Pitichast. 1r Theil. 8. Berlin, geh.
27½ Sgr.
- Coster (D. J.) Handbuch der chirurgischen Operationen,
worin die neuen Operations-Methoden von Lisfranc be-
schrieben sind. Aus dem Französischen übersetzt und mit
einigen Zusätzen herausgegeben von J. C. W. Balfber.
Mit 1 Steindrucke. 12. Leipzig. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Frank (D. L. F.) der Arzt als Hausfreund oder freundliche
Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bey allen
erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter. 2te verm.
und verb. Aufl. gr. 8. Ebendasselbst. geh. 22½ Sgr.
- Lallemand (F.) über Verengerungen der Harnröhre und
deren Behandlung. Aus dem Französischen übersetzt
von A. W. Pestel. Mit 4 lithograph. Blättern. gr. 8.
Ebendasselbst. geh. 1 Thlr.

Stose

- Hofe (C. L.)** Grundsätze der allgemeinen Diätetik. 3a akad. Vorlesungen entworfen. gr. 8. Leipzig. 1 Eblr. 25 Sgr.
- Wenzel (K.)** die wahre Kräfte, mit besonderer Berücksichtigung ihrer unrichtigen und Unheil stiftenden Behandlungsarten als einer Quelle zahlloser furchtbarer chronischer Nervenkrankheiten. 8. Bamberg. geh. 15 Sgr.
- Caspari (D.)** Katechismus der homöopathischen Diätetik für alle Kranke, welche ihre Gesundheit durch eine oder die andere Heilmethode wieder zu erlangen suchen. 8. Leipzig. geh. 15 Sgr.
- Lutheritz (D. R. F.)** die Hundswuth oder die Wasserscheu, als Folge des tollen Hundbisses, und das sicherste Vorbauungsmittel dagegen. 8. Meissen. geh. 6½ Sgr.
- Richter (D. F.)** die Heilung der krankhaften Verdauung in dem mittlern Lebensalter des Menschen. Mit Rücksicht auf die verschiedenen Modificationen derselben, als: Magensäure, Magenkrampf, Kolik, Anhäufung von Schleim oder Galle im Darmkanal, Hämorrhoidalbeschwerden und Hypochondrie. 8. Quedlinburg. 12½ Sgr.
- Boustanbige,** allgemein faßliche Belehrung für Bruchkranke jedes Alters und Geschlechts, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, nicht nur diese Gebrechen richtig zu erkennen und durch eine passende Behandlung unschädlich zu machen, sondern auch selbst radikal zu heilen. 2te Auflage. 8. Ebendaselbst. 12½ Sgr.
- Die Kunst,** gesunde Zähne bis ins höchste Alter zu erhalten. Nebst einer Anweisung, verdorbene und schon angegangene Zähne wieder zu verbessern; so wie erprobte und bewährt gefundene Mittel wider das Zahnweh und andere Zahnübel. 8. Ebendaselbst. 12½ Sgr.
- Ammon (D. F. A. v.)** Brunnen-diätetik oder Anweisung zum zweckmäßigen Gebrauche der natürlichen und künstlichen Mineralwasser. Ein Buch für solche, welche zu den Heilquellen reisen, die Struwickischen Trinkanstalten besuchen, oder die versendeten natürlichen wie die künstlichen Mineralwasser zu Hause trinken. 8. Dresden. geh. 20 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Dienstag den 26ten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, und den 1sten August Gelegenheit nach Braunschweig zur Messe.

Troitsch in der Salzstraße.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das zum Nach-
 laß der verstorbenen Ehefrau des hiesigen Mühlenwaage-
 meisters Käsebieger gehörige, sub Nr. 993 in der
 Dachtelgasse allhier belegene, von den verpflichteten Ge-
 werken nach Abzug der Lasten auf 460 Thlr. Courant am
 8ten September 1821 taxirte Haus und Zubehör Erb-
 theilungshalber auf Antrag der Erben subhastirt, und
 der 5te September d. J. Vormittags 10 Uhr
 zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
 jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
 bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
 diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten De-
 putato, Herrn Landgerichts-Assessor Streiber, ihre
 Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meist-
 bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
 erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
 werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaus-
 senem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot
 reflectirt werden wird.

Halle, den 1. Julius 1825.

Königl. Preuss. Landgericht.
 Schwarz.

Getreide = Verkauf.

Künftigen Sonnabend den 23ten d. M.

Nachmittags um 1 Uhr

soll in der Schenke zu Wöglitz die auf den dasigen Pfarr-
 äckern befindliche Erndte, bestehend in:

- 1) 10 Acker Weizen in 3 Theilen,
- 2) 13 " Roggen " 6 " "
- 3) 8 " Gerste " 5 " "
- 4) 8 $\frac{2}{3}$ " Hafer " 5 " "
- 5) 2 $\frac{3}{4}$ " Erbsen und
- 6) $\frac{1}{2}$ " Kartoffeln

auf dem Stiele, unter den im Termine näher bekannt zu
 machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend in Cou-
 rant versteigert werden.

Wöglitz, den 19. Julius 1825.

Wittve Bechtold geborene Rennert.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist die zum Nachlaß der alhier verstorbenen Strumpffabrikanten: Witwe **Wagner** gehörige Stadtbraugerechtigkeit hieselbst Nr. 178 auf den freywilligen Antrag der **Wagnerschen** Erben subhastirt, und

der 3te October d. J.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Braugerechtigkeit zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichts: Assessor **Streiber**, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Braugerechtigkeit zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 1. Julius 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Auctions = Fortsetzung.

Materialwaaren = Rauch = und Schnupftabaß = Farben = Zwirns = und Band = Auction.

Künftigen Montag, als den 25ten d. M., Nachmittags von 1 bis 6 Uhr und folgende Tage, sollen in dem auf dem Kaulenberge dicht an der Spiegelgasse sub Nr. 45 belegenen, dem Herrn **Pohlmann** zugehörigen Hause, eine bedeutende Quantität gute Tabake von allen Arten Blättern und Packeten, Senf, Eichorien, töpferne Tabakspeifen, Korke, couleure und weiße Zwirne, wollne und leinene Bänder, Farben (brauchbar für Maurer) und verschiedene Effekten, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden. Halle, den 19. Julius 1825.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator **Holland**.

Es ist ein Boden zum Kardentroefnen zu vermietthen.

Witwe **Klein**. Brüderstraße Nr. 205.

Von hiesigem Königl. Land-Gericht ist das, den Erben des verstorbenen Dekonomen Johann Friedrich Wehrmann, namentlich der Frau Wittwe Wehrmann, und deren beyden Kindern gemeinschaftlich zugehörige sub Nr. 1600 vor dem Galgthore hieselbst belegene, und nach Abzug der Lasten auf 3312 Thlr. 20 Sgr. preuß. Cour. gerichtlich taxirte Wohnhaus, mit Neben-, Seiten- und Hintergebäuden, den beyden Hofräumen, der Scheune und Garten nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirer, und

der 16. Julius
 der 16. September } 1825
 der 19. November

zu Vietungsterminen anberaume worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen, um 10 Uhr an Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Vietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 22. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.
 Schwarz.

Auction. Verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles, Glaswerk, Porzellan, Reitzzeugstücke, Bücher und andere Sachen sollen

den 25sten d. M.

und die nächstfolgenden Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, auf hiesigem Königl. Schlosse öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Delitzsch, den 11. Julius 1825.

Königliches Commando des 1sten Bataillons
 32sten Landwehr-Regiments.

Alle Sorten vorräthige Särge sind zu den billigsten Preisen zu haben in der Galgstraße Nr 1606 bey dem Tischlermeister Martin.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 24sten Julius wird bey mir ein Kirschfest mit Musik gegeben, dieses mache ich meinen hochzuberehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.
Fr Trautmann zur Brehhanschenke.

Künfrigen Sonntag, als den 24sten Julius, ist Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz, welches hiermit einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzeigt und um gütigen Zuspruch bittet

Gastwirth Weber.

Sonntag den 24. Julius soll bey mir Kirschfest mit Musik und Tanz, bey einbrechendem Abende unter schöner Erleuchtung des Gartens, gehalten werden. Es ladet hierzu ergebenst ein

Wilh. Koch im Apollgarten.

Halle, den 20. Julius 1825.

Ich mache hiermit bekannt, daß bey mir auf der Schleuse nächsten Sonntag den 24. Julius ein zweytes Kirschfest mit Musik und Tanz im Freyen gehalten wird, ich bitte daher um gütigen Zuspruch.

Decker, Schleusenmeister.

Sonntag den 24. Julius soll auf dem rothen Hause Kirschfest gehalten werden, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Bröme.

Auf künfrigen Sonntag den 24. Julius soll in Pasfendorf ein Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich meine werthesten Gäste ergebenst einlade.

Thieme.

Wovogen durch den Wunsch mehrerer meiner Freunde und Gäste soll nächsten Sonntag, als den 24sten Julius, ein Kirschfuchsenfest mit Tanzmusik gehalten werden, wozu mehrere andere Theilnehmende ergebenst eingeladen werden.

Th. Hinneböf. Goldne Egge.

Mittwoch den 27. Julius soll bey schöner Garten-
erleuchtung durch die Herren Bergsänger eine musikalische
Abendunterhaltung mit Tanzergnügen bey mir statt fin-
den. Für gutes Abendessen wird bestens sorgen
W. Koch im Apollgarten.

Gestern Abend ist mir ein schwarzer Hund mit gel-
ben Füßen und gelber Schnauze zugelaufen, der Eigens-
thümer kann denselben wieder in Empfang nehmen vor
dem Steinhore Nr. 1495.

Halle, den 11. Julius 1825.

Grillmann, Stud. theol.

Es wird ein Marqueur, welcher sich zum Billard
und zur Aufwartung gut schickt, sogleich oder mit dem
1sten August in Dienst verlangt. Das Nähere sagt der
Kunstmahler Herr Steiner auf dem alten Markt.

Auf dem Neumarkt im Gasthof zur goldenen Sonne
sind einige Pferde zum Reiten und auch zum Fahren zu
vermieten; auch ist ein sehr gut gebauter ungarischer
Leiterwagen zu verkaufen.

Den 25. oder 26. Julius fahren 2 Chaisen von hier
nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren beliebe sich zu
melden bey dem Lohnkutscher Vogel hinterm Rathhause
Nr. 231.

Todesanzeige.

Am 18ten Julius Vormittags um 10 Uhr endete
nach einem kurzen Krankenlager mein vielgeliebter Gatte,
der Schneidermeister Christoph Schindl, in einem
Alter von 43 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen. Dies-
sen für mich viel zu frühen Verlust zeige ich theilnehmen-
den Freunden und Verwandten hiermit an, und verbinde
mit dem schuldigen Danke für das dem Verstorbenen zeit-
her bewiesene schätzbare Vertrauen die gehorsamste An-
zeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes
durch einen geschickten und gewissenhaften Gehülften fort-
setzen werde. Mögen Sie mir doch ferner ihr gütiges
Zutrauen schenken.

Die verwittwete Rosine Schindl.

Todesanzeigen.

Sanft entschlief zu einem bessern Leben unsere gute unvergessliche Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau Johanne Sophie Sachße gebörhne Krüger, in einem Alter von 79 Jahren, 9 Monaten und 8 Tagen. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige

Die hinterbliebenen Kinder, Enkel und Urenkel.
Halle, den 14 Julius 1825.

Am vergangenen Sonnabend, als den 16. Julius, Vormittags halb 12 Uhr vollendete mein guter Gatte, der Fleischermeister Andreas Carl Grundmann, nach einem 14tägigen Krankenlager in einem Alter von 35 Jahren und 5 Monaten seine irdische Laufbahn an den Folgen eines Nervenschlags. Unvergesslich bleibt mir mein guter Gatte und Vater! Vier unerzogene Kinder beweinen sein viel zu frühes Hinscheiden. Tiefgebeugt stehen wir am Grabe und beweinen den Verlust, der uns durch seinen Tod zum Theil geworden ist. Nie wird in unsern Herzen sein frommer und religiöser Sinn verlöschen, der uns zu seinem Grabe hinruft.

Wenn uns zum Schlaf in stiller Gruft
Auch einst dein Wink, o Vater, ruft:
Dann sind auf ewig wir vereint
Da wo man nicht mehr Thränen weint.

Halle, den 19. Julius 1825.

Die verwittwete Marie Louise Sophie Grundmann.

Carl	} als hinterbliebene Kinder.
Louis	
Theodor	
Sophie	

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich meinen Handel mit geräucherter Waare fortsetzen werde; ich werde jederzeit auf gute Waare sehen, und bitte mir ferner das gütige Zutrauen zu schenken, welches der Verstorbene immer zu erhalten gesucht hat.

Verwittwete Grundmann.